

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Auskunft erteilt

Ortsamt Blumenthal  
Herr Nowack  
Landrat-Christians-Straße 99a  
28779 Bremen

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen

Bremen, 17.1.2020

## Beiratsbeschluss vom 09.12.2019 – Finanzwirtschaftliche Bildung an Schulen

Sehr geehrter Herr Nowak,

vielen Dank für die Übermittlung des oben genannten Beiratsbeschlusses.

Die Senatorin für Kinder und Bildung nimmt zu Ihrem Beschluss wie folgt Stellung:

Kompetenzen in der ökonomischen und der Verbraucherbildung werden in Bremen an Oberschulen und Gymnasien im Rahmen des Faches „Wirtschaft, Arbeit, Technik“ vermittelt.

Die entsprechenden Bildungspläne<sup>1</sup> formulieren die Ziele des Faches, zu dessen vier inhaltlichen Säulen die Dimension „Haushalt und Konsum“ gehört.

Zu den Standards in dieser Dimension am Ende des Jahrganges 6 gehören u.a.

*Die Schülerinnen und Schüler können ...*

- unterschiedliche Geldverwendungszwecke im privaten Haushalt beschreiben,
- an konkreten Entscheidungssituationen den Zusammenhang zwischen verfügbaren Mitteln und Konsumansprüchen im privaten Haushalt diskutieren sowie Handlungsalternativen entwickeln und benennen ... (Oberschule)

*Die Schülerinnen und Schüler können ...*

- unterschiedliche Geldverwendungszwecke, Aufgaben und Formen der Arbeitsteilung innerhalb eines privaten Haushalts auswerten und diese in weiteren Beispielen untersuchen,
- an konkreten Entscheidungssituationen den Zusammenhang zwischen verfügbaren Mitteln und Konsumansprüchen im privaten Haushalt überprüfen und Lösungsansätze entwickeln, ... (Gymnasium)

Am Ende der Jahrgangsstufe 10 sollen – mit Blick auf den Gegenstand des Beiratsbeschlusses – u.a. folgende Standards erfüllt sein:

- Motive der Verschuldung und Chancen und Risiken der Kreditaufnahme reflektieren, sowie den Umgang mit Überschuldung diskutieren. (Oberschule)

<sup>1</sup> [https://www.lis.bremen.de/schulqualitaet/curriculumentwicklung/bildungsplaene/sekundarbereich\\_i-15226](https://www.lis.bremen.de/schulqualitaet/curriculumentwicklung/bildungsplaene/sekundarbereich_i-15226)



Eingang:  
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:  
Rembertiring 8-12  
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:  
Haltestelle  
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:  
montags bis freitags  
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:  
Norddeutsche Landesbank  
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00  
Sparkasse Bremen  
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

- Strategien langfristiger Daseinsvorsorge (Sparen, Versichern, Investieren) entwickeln und entsprechende Handlungsmuster auf die individuelle Lebensplanung beziehen.  
(Gymnasium)

Die Bildungspläne im Fach „Wirtschaft, Arbeit, Technik“ folgen den Grundsätzen zur „Verbraucherbildung an Schulen“, die durch die Kultusministerkonferenz beschlossen wurden<sup>2</sup>.

Die Bildungspläne für die Schularten des Landes Bremen sind verbindlich; bei der konkreten Ausgestaltung der Bildungspläne sowie bei der Auswahl der Unterrichtsmaterialien handeln die Schulen eigenverantwortlich im Rahmen der Bestimmungen. Dies gilt auch für die inhaltliche Gestaltung von Projektarbeiten, Projekttagen und Projektwochen.

Anfang des Jahres 2019 hat die damalige Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz ein Konzept zur Stärkung der Verbraucherbildung an allgemeinbildenden Schulen im Lande Bremen herausgegeben, das den Schulen von der Senatorin für Kinder und Bildung mit Informationsschreiben 18/2019 übermittelt wurde.

Damit verfügen die Schulen über umfangreiche Anregungen zur Gestaltung der Verbraucherbildung und können auf aktuelle Tendenzen, wie im Beiratsbeschluss beschrieben, eigenverantwortlich reagieren.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

---

<sup>2</sup> <http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2013/Verbraucherbildung.pdf>